

Finanzielles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1968)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leider kam diese Aussprache nicht mehr zustande. Ein längerer Unterbruch in den grundlegenden Sanierungsarbeiten ist aber kaum mehr zu verantworten, da sich überall kleine und große Verwitterungsspuren zeigen.

Ernst Bossert

Finanzielles

Wie zu erwarten, weist die Jahresrechnung wiederum einen Ausgabenüberschuß auf in der Höhe von ca. Fr. 3332.—. Außerordentliche Aufwendungen verursachten die Reparaturarbeiten an der römischen Wasserleitung in Windisch und die Fenstererneuerung in der Jugendherberge Schlößchen Altenburg, die zu einem Drittel Miteigentum der Gesellschaft Pro Vindonissa ist. Unserer vertraglich geregelten Unterhaltspflicht bei Außenrenovationen genügten wir wenigstens mit einem symbolischen Beitrag von Fr. 323.—. Daß die Herstellungskosten für den Jahresbericht 1967 höher ausfielen als üblich, ist im Hinblick auf den größeren Umfang selbstverständlich; zur Deckung der Mehrauslagen bewilligte der aargauische Regierungsrat einen Sonderkredit von Fr. 4000.—, wofür wir nochmals herzlich danken. Ferner haben wir für die jährlichen Subventionen der Gemeinden Brugg und Windisch sowie des Kantons zu danken, wobei wir gerne hoffen, daß nach dem Inkrafttreten des neuen Kulturgesetzes der Staatsbeitrag künftig etwas großzügiger festgesetzt werde. Im Hinblick auf die verschiedenen kantonalen Funktionen, welche das Vindonissa-Museum heute zusätzlich erfüllt, wäre eine solche Geste zweifellos gerechtfertigt.

Sehr erfreulich sind die freiwilligen Beiträge der «Förderer», die zusammen Fr. 2360.86 erreichten. Auch dafür besten Dank! Das Anwachsen des Publikationsfonds könnte vielleicht den Eindruck erwecken, unsere Gesellschaft versuche «finanzielle Fettpolster» anzulegen. Da aber in nächster Zeit außer kleineren Broschüren zwei neue Bände in der Reihe der «Veröffentlichungen» erscheinen sollen, dürften unsere Reserven voll beansprucht werden. Als Beitrag an die Druckkosten der beiden Monographien überwies Herr alt Direktor M. W. Keller in Brugg anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Prof. R. Laur-Belart eine großzügige Spende, für die wir auch an diesem Ort herzlich danken möchten.

Ein letzter Dank gilt den Behörden von Bund und Kanton, welche die finanziellen Mittel für die Ausgrabungen bereitstellten und dadurch die Voraussetzung schufen für die weitere Erforschung Vindonissas.

Wd